



Hörspiel-Vorschau:

1LIVE WDR 3 WDR 5
März 2019

WDR 3, Freitag, 1. März 2019, 19.04 - 20.00 Uhr
WDR 5, Samstag, 2. März 2019, 17.04 - 18.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
WDR 5 Krimi am Samstag

Bruderliebe

Krimi über zwei ungleiche Brüder und eine Entführung

Die Brüder Max und Jerry kennen einander besser, als ihnen lieb ist. Ihre Unterschiede wollen sie gewinnbringend einsetzen - für die Planung eines Verbrechens.

Seit 20 Jahren hat Max seinen Bruder Jerry nicht mehr gesehen, als er ihn an einem Bahnhof an der schweiz-französischen Grenze abholt. Auf Skiern überqueren sie die grüne Grenze. Niemand darf wissen, dass Jerry zurückgekommen ist, denn die beiden haben einen perfiden Plan. Sie entführen die Tochter von Max' Chef und fordern eine halbe Million Lösegeld. Alles scheint wie geplant zu laufen - wäre da nicht von Anfang an ein unausgesprochener Konkurrenzkampf zwischen den Brüdern. Dabei sind die Rollen klar verteilt: Max, der unscheinbare Buchhalter, dessen Liebe zur Tochter des Chefs verschmäht wurde, und Jerry, der harte Profi, der als Konvertit in Afghanistan zum Kämpfer geschult wurde. Aber Regeln und Rollen können sich ändern.

Mit Ulrich Noethen, Wolfram Koch, Susanne Wolff, Rüdiger Vogler, Martin Reinke

von Yves Ravey
Aus dem Französischen von
Angela Wicharz-Lindner
Bearbeitung: Annette Berger
Technische Realisation: Jens Peter Hamacher und Matthias Fischenich
Regie: Walter Adler
Produktion: WDR 2013/52'

Redaktion: Isabel Platthaus

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR
Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR 5, Sonntag, 3. März 2019, 17.04 - 18.00 Uhr

WDR 5 Hörspiel am Sonntag

ALAAF

Bitterböse Grotteske zur fünften Jahreszeit

Prost-Virus! Köln feiert Karneval. Doch als das KAlt-Bier der multikulturellen Helau-Alaaf Bewegung mikrobiologisch sabotiert wird, kommt es zur Katastrophe.

Das Hörspiel setzt dem Karneval selbst die Narrenkappe auf: Ein tödlicher Virus infiziert die Feiernden.

Die Bundesregierung erklärt die Kölner Innenstadt zur verbotenen Zone. Aber wer ist für die Krise verantwortlich?

"Alaaf" schildert den Zustand ein Jahr nach der Virus-Katastrophe: Die verschiedenen politischen Kräfte und karnevalistischen Gruppierungen reiben sich auf, die Bundesregierung übt die totale Überwachung und beschwichtigt nach außen. Ein Schmuggelring hat sich gebildet, der Waren und brisante Informationen aus der Zone schafft. Und im Epizentrum der Krise sitzt Tom Häuser, Hauptverdächtiger für die Verursachung der Epidemie. Innerhalb der verbotenen Zone versucht er, eine autarke Gesellschaft aufzubauen, fern von jeglicher staatlicher Regulierung von außen. Sind Köln und der Rest der Welt noch zu retten?

Mit Holger Schulz, Michael Koch, Martin Bross, Paul Faßnacht u. a.

von Jochen Langner und Ralf Haarmann

Technische Realisation: Achim Fell und Ralf Haarmann

Regie: die Autoren

Produktion: WDR 2016

Redaktion: Hannah Georgi

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR 3, Sonntag, 3. März 2019, 19.04 - 20.00 Uhr
1LIVE, Montag, 4. März 2019, 23.00 - 24.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
1LIVE Soundstories

Inszenierte Sprengung
Ein Stück Monkey Wrench Gang

Subversiv-anarchische Satire auf den Kulturbetrieb

Hinter den Kulissen des Kulturbetriebs: Im Wettlauf um Originalität und Exklusivität entdeckt das Kulturradio eine literarische „Granate“ aus dem Jahr 1975 - weitestgehend unbekannt, aber voller aktueller Bezüge!

Ein Text, der aufs Ganze geht! Der relevant ist, der die Gegenwart deutet!!! In Edward Abbey's Roman „The Monkey Wrench Gang“ macht eine Gang of Four nämlich das kaputt, was die Natur, das Schöne, das Lebenswerte kaputt machen will. DIE Literatur zur Stunde der Wutbürger! Redakteurin, Regisseur und Schauspieler sind enthusiastisch - das wird eine Bombe!!! Aber wird sie richtig zünden? Was kann man dem Publikum noch zutrauen? Kann man sich selbst überhaupt noch trauen??? Wohin mit der Wut, mit dem Hass???? In die Kunst????? Auf die Straße????? Haben die Anderen das nicht schon alles besser gemacht??????? Und was zeigt das Poster zum Stück - die Sexiness der Gewalt oder die Weisheit der Masse? Und was, wenn das Stadttheater das Stück schneller rausbringt????????? Helfen Fragen weiter, wenn sie schwer wie Pflastersteine auf uns lasten? Und was hätte die „Monkey Wrench Gang“ gemacht????????? Sicher das Stück in die richtigen Hände gegeben!!!!!!!!!!!!

Edward „Kaktus Ed“ Abbey (1927-1989), amerikanischer Naturforscher, Philosoph und Schriftsteller, war „einer unserer großen literarischen Provokateure“ (T.C. Boyle) und wurde mit der Veröffentlichung von „The Monkey Wrench Gang“ 1975 ein Held des amerikanischen Undergrounds.

Mit Sona MacDonald, Markus Hering, Alexandra Henkel, Helmut Krauss u. a.

von Thomas Böhm,
mit einem Motiv
von Edward Abbey

Technische Realisation: Peter Kainz, Rene Kornfeld und Gerd Nesgen

Regie: Martin Zylka

Produktion: WDR 2011/53'

Redaktion: Martina Müller-Wallraf

WDR 3, Montag 4. März 2019, 19:04 – 19:35 Uhr

WDR 3 Hörspiel

HERRSCHAFTSZEITEN

Im Dienst

Eine skurrile Untersuchung von Hierarchiegefällen

Der Herr und sein Protokollant werden im Auftrag des Kaisers auf einen fernen Berg, den "Todesberg", entsandt, um dort drei Jahre ausharrend den Verlauf des Wetters zu dokumentieren.

Diese Aufgabe, so komödiantisch sie zunächst anmutet, entwickelt sich in schnellen Schritten zu einem beklemmenden Kammerstück, dessen trostlose Grundstimmung weder durch die herzerreißende Dienstbeflissenheit des Dieners, noch durch die Blasiertheit seines Herrn gemildert wird. Da wächst der Todesberg zur totalen Institution, die tägliche Wetterschau wird zum Zerrbild entfremdeter Arbeit und in der Ferne gurr die gemeine Bergtaube – das Schreckgespenst, das der Herr benötigt, um seinen Untergebenen in den Dienst zu zwingen. Anachronismen und Umgangssprache kollidieren, seltsamer Alltag und praktische Philosophie treten in einen Dialog und am Ende bleiben Fragezeichen, wo Fragezeichen hingehören.

Mit Christian Werner, Manoel Vinicius Tavares da Silva und Jörg Stuttmann

Von Ferdinand Führer und Roland van Oystern

Technische Realisation: Ferdinand Führer

Regie: die Autoren

Produktion: WDR 2019 / ca 30'

Redaktion: Christina Hänsel

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

HERRSCHAFTSZEITEN

Sie bestimmen die Welt, unsere Gesellschaft, unser Leben: Die Beziehungsgeschichte zwischen den Regierten und denen, die sie regieren, ist so alt wie aktuell – und sorgt neben Verwunderung und Bestürzung ab und an auch für Komik. Vom 4. Bis 7. März lässt das WDR 3 Hörspiel Herrschaftsverhältnisse aus den Fugen geraten.

WDR 3, Dienstag 5. März 2019, 19:04 – 19:35 Uhr

WDR 3 Hörspiel

HERRSCHAFTSZEITEN

Ludwigslust

Die Beziehung zwischen Richard Wagner und König Ludwig II. - in allen Variationen des Klischees

Der Gesamtkünstler Richard Wagner und der Märchenkönig Ludwig II. - eine historisch belegte Beziehung, aber auch ein wirkmächtiges Klischee. "Ludwigslust" variiert es in verschiedenen Szenarien von Oper bis Trivialroman.

Wir haben da einen König Ludwig, der nur an seinem persönlichen, ästhetischen Glück interessiert ist, an seiner "Ludwigslust". Und wir haben da einen Richard Wagner, der nur in der ästhetischen Produktion glücklich wird, aber manchmal die unschönen, ungerechten Grundlagen der "Ludwigslust" sieht. Vertrackt. Eindeutig, es geht nicht um den historischen Ludwig, wir erleben keinen nachvertonten Richard Wagner - nein, die Figuren werden von mehreren Stimmen gesprochen und spielen in verschiedenen Settings ein bekanntes Muster durch: Ein Intellektueller versucht einen Mächtigen zur Veränderung der Verhältnisse zu bewegen. Nicht mehr, nicht weniger.

Mit Hans-Helmut Dickow, Hans Herrmann-Schaufuß, Günther Boehnert, Haralds Meister u.a.

von Dieter Kühn

Regie: Raoul Wolfgang Schnell

Produktion: WDR 1971

Redaktion: Isabel Platthaus

HERRSCHAFTSZEITEN

Sie bestimmen die Welt, unsere Gesellschaft, unser Leben: Die Beziehungsgeschichte zwischen den Regierten und denen, die sie regieren, ist so alt wie aktuell – und sorgt neben Verwunderung und Bestürzung ab und an auch für Komik. Vom 4. Bis 7. März lässt das WDR 3 Hörspiel Herrschaftsverhältnisse aus den Fugen geraten.

WDR 3, Mittwoch 6. März 2019, 19:04 – 19:35 Uhr

WDR 3 Hörspiel

HERRSCHAFTSZEITEN

Imaginäre Gespräche: Zarin Katharina und Fürstin Daschkow

Wie Katharina die Große ihren Ehemann Peter III. aus dem Weg räumte

Sie war im 18. Jahrhundert die mächtigste Frau Europas: Katharina die Große. Erst durch sie wurde Russland zur Großmacht. Und auf dem Weg dorthin kannte sie keine Skrupel.

Um auf den Thron zu kommen, ließ Katharina ihren eigenen Ehemann, Zar Peter III., stürzen. Und vermutlich auch ermorden. Genau davon erzählt das "Imaginäre Gespräch" zwischen Katharina und ihrer Zofe Fürstin Daschkow: Katharina ist auf der Schwelle zur absoluten Macht. Denn im Nebenzimmer wird gerade auf ihr Geheiß Peter III. umgebracht. Während sie sich vorstellt, was hinter der Tür geschieht, sinniert sie über die unerbittliche Logik, der alle folgen müssen, die die Macht gewinnen und halten wollen. Und über den Preis, den sie - oder andere für sie - dabei zahlen.

Die "Imaginären Gespräche" des englischen Autors Walter Savage Landor (1775-1864) sind Unterhaltungen zwischen historischen Persönlichkeiten, die so nie stattfanden, aber stattgefunden haben könnten, ja: sollten. Wie unter einem Brennglas entzünden sich die Konflikte, Begierden, Träume und Schwächen, die die Menschen und die Geschichte antreiben. Die Dialoge erzählen von der Hybris der Macht, von ihrer Selbstrechtfertigung und ihrem Preis.

Mit seiner scharfen Kritik an den herrschenden Verhältnissen kam der freidenkerische Landor selbst immer wieder in Konflikt mit der Obrigkeit.

Mit Tanja Schleiff und Mareike Hein

von Walter Savage Landor

Technische Realisierung: Werner Jäger und Dirk Hülsenbusch

Regie: Jörg Schlüter

Produktion: WDR 2013

Redaktion: Isabel Platthaus

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR

Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

HERRSCHAFTSZEITEN

Sie bestimmen die Welt, unsere Gesellschaft, unser Leben: Die Beziehungsgeschichte zwischen den Regierten und denen, die sie regieren, ist so alt wie aktuell – und sorgt neben Verwunderung und Bestürzung ab und an auch für Komik. Vom 4. Bis 7. März lässt das WDR 3 Hörspiel Herrschaftsverhältnisse aus den Fugen geraten.

WDR 3, Donnerstag 7. März 2019, 19:04 – 19:35 Uhr

WDR 3 Hörspiel

HERRSCHAFTSZEITEN

Das Leichenbegängnis der Großen Mama

Gabriel Garcia Marquez erzählt vom (Nicht-)Funktionieren einer Bananenrepublik

Ein Fremder, den es in ein südamerikanisches Dorf verschlägt, erfährt die Geschichte vom Aufstieg und Fall eines Regimes. Mit den Stimmen von Grete Wurm und Dieter Borsche.

Realität und Fiktion, Geschichtsschreibung und Mythos geraten durcheinander, wenn vom Sterben der "Großen Mama" erzählt wird. Gemeint sind damit jene Regime, die bei uns gern als "Bananenrepubliken" bezeichnet werden. Denn die Metapher von ihrem Tod umfasst auch die faszinierenden Beschreibungen von Gewalt und Einsamkeit. Leider bedeutet sie nicht das Ende der Herrschaft der Mächtigen über die Machtlosen, denn ihr stinkender Leichnam wird einbalsamiert und der Nachwelt erhalten. Die "Große Mama" bleibt allgegenwärtig. Und so existiert das Dorf Macondo zwar auf keiner Landkarte, dafür aber in Tausenden von Varianten in ganz Südamerika. Und dank des Literatur-Nobelpreisträgers Gabriel Garcia Marquez auch in der literarischen Topographie.

Mit Grete Wurm, Dieter Borsche, Günther Boehnert, Arnfried Lerche, Horst Michael Neutze und Matthias Ponnier

von Gabriel Garcia Marquez

Übersetzung: Curt Meyer-Clason

Bearbeitung und Regie: Heinz von Cramer

Produktion: WDR 1975/29'

Redaktion: Thomas Leutzbach

HERRSCHAFTSZEITEN

Sie bestimmen die Welt, unsere Gesellschaft, unser Leben: Die Beziehungsgeschichte zwischen den Regierten und denen, die sie regieren, ist so alt wie aktuell – und sorgt neben Verwunderung und Bestürzung ab und an auch für Komik. Vom 4. Bis 7. März lässt das WDR 3 Hörspiel Herrschaftsverhältnisse aus den Fugen geraten.

1LIVE, Donnerstag, 7. März 2019, 23:00 – 24:00 Uhr

1LIVE Krimi

Die dunkle Unermesslichkeit des Todes

Ein Banküberfall, der schief läuft. Ein kleiner Junge und seine Mutter, die als Geiseln genommen werden. Ein Bankräuber, der die Nerven verliert und beide erschießt.

Das alles ist vor 15 Jahren geschehen. Seitdem ist das Leben von Silvio Contin zerstört. Er hat Frau und Kind verloren und findet keine Ruhe. Auch nicht, als einer der beiden Geiselnnehmer verhaftet und verurteilt wird. Bis er Jahre später einen Brief erhält. Darin bittet der inhaftierte Mörder, inzwischen todkrank, sein Gnadengesuch zu unterstützen. Der Brief erweckt Contin wieder zum Leben. Jetzt hat er endlich die Möglichkeit, das zu tun, was er wirklich will: Rache nehmen.

Mit Sylvester Groth, Sven Lehmann, Bernhard Schütz, Frauke Poolman u.v.a.

von Massimo Carlotto

aus dem Italienischen

von Hinrich Schmidt-Henkel

Bearbeitung und Regie: Steffen Moratz

Technische Realisation: Barbara Göbel und Rike Wiebelitz

Produktion: WDR/NDR 2009/55'

Redaktion: Natalie Szallies

WDR 3, Freitag, 8. März 2019, 19.04 - 20.00 Uhr
WDR 5, Samstag, 9. März 2019, 17.04 - 18.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
WDR 5 Krimi am Samstag

Wer das Schweigen bricht

Ein dunkles Geheimnis und seine fatalen Folgen

Nach dem Tod seines Vaters, des Firmenpatriarchen Friedhelm Lubisch, findet Robert in dessen Unterlagen das Foto einer schönen fremden Frau und den SS-Ausweis eines Unbekannten.

In der Hoffnung, mehr über den Vater zu erfahren, der ihm Zeit seines Lebens unnahbar blieb, macht Robert sich auf die Suche nach der Frau auf dem Foto. Was er findet, ist ein dunkles Kapitel der Vergangenheit nicht nur seines Vaters. Es ist die Geschichte einer Gruppe junger Menschen während der Nazizeit, die unter dem Druck der verblendeten Ideologie in einen Strudel aus Freundschaft und Verrat, Liebe und Hass gezogen wurden. Mit fatalen Folgen bis in die Gegenwart.

Mit Ulrich Matthes, Brigitte Grothum, Ingrid van Bergen, Rolf Becker, Johanna Gastdorf u.a.

von Mechtild Borrmann
Bearbeitung: die Autorin und Sebastian Zarzutzki
Technische Realisation: Dirk Hülsenbusch und Barbara Göbel
Regie: Annette Kurth
Produktion: WDR 2012

Redaktion: Isabel Platthaus

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR 3, Samstag, 9. März 2019, 19.04 - 20.00 Uhr/Teil 1
WDR 3, Sonntag, 10. März 2019, 19.04 - 20.00 Uhr/Teil 2

WDR 3 Hörspiel

Eingeschlossene Gesellschaft

Geiselnahme im Lehrerzimmer. Die Forderung: Der fehlende Punkt zur Abizulassung

Stellen Sie sich vor, es ist Feierabend – und jemand hält die Tür zu! Sechs LehrerInnen werden von einem hysterischen Vater im Lehrerzimmer als Geiseln genommen.

Fabian Prohaska fehlt ein Punkt. Ein Punkt zur Abiturzulassung. Und das beim letzten gültigen Anlauf.

Sein Vater greift zum äußersten Mittel: Der Waffe. Er bedroht sechs LehrerInnen, unter ihnen der Verantwortliche für das Durchfallen seines Sohnes. Sie sollen sich eine Stunde lang beraten und am Ende der Diskussion dem Schüler den fehlenden Punkt zusprechen. Aus Überzeugung, versteht sich. Dass dieser verzweifelte Plan nicht reibungslos aufgeht, versteht sich auch. Und während der Vater die Tür von außen zuhält und mit der Waffe bewacht, umkreisen die LehrerInnen sich selbst. Und ihre KollegInnen.

Jan Weiler portraitiert die stumpfen Mechaniken und egozentrischen Routinen, zu denen sich Schulbildung und -erziehung verzerren können. So böse, dass nicht mal mehr der Letzte gut lachen hat.

Mit Jan Weiler, Annette Frier, Wolf Aniol, Jan Maak, Reinhart Firchow, Florian Lange u.a.

von Jan Weiler

Technische Realisation: Peter Harrsch

Regie: Leonhard Koppelman

Produktion: WDR 2018

Redaktion: Martina Müller-Wallraf

Das Hörspiel steht nach der Sendung befristet zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR 5, Sonntag, 10. März 2019, 17.04 - 18.00 Uhr

WDR 5 Hörspiel am Sonntag

HÖRERWUNSCH

Blindprobe

Im Wein liegt die Wahrheit - oder der Tod

Am Abend lädt Fischer zur Blindprobe, bei der die Etiketten der Weinflaschen verdeckt sind. Die blumige Sprache der Experten kollidiert mit knallharten Fakten: Betrug und vielleicht sogar Mord.

„Im Abgang Leberwurst und wilde Hindin und eine Hansaplast-Nuance. Starker Körper ...“, sagt Ottow, Liebhaber, Sammler und Händler edler Weine. Aber der alte asthmatische Weinsammler Fischer hat Ottow mit einem billigen Amselfelder getäuscht. Anwesend sind der Engländer Wilson und der Franzose Belfort, die leider zu gegenseitigen Beleidigungen neigen, außerdem Fischers Frau Virna. Des weiteren Ottow, der Wiener Psychiater Ferenc (Verfasser der Studie „Psychopathologie des Geschmacks“) und dessen Patient Prus, ein Genie, das angeblich Unterschiede im Pikogramm-Bereich herauszuschmecken versteht. Am Ende ist Fischer tot, und die Ermittlungen werden vom Geist des Weines nicht gerade befördert.

Mit Rainer Basedow, Ulrich Pleitgen, Irm Hermann, Gerd Baltus, Peer Augustinski u.a.

von Ingomar von Kieseritzky
Technische Realisation: Nico Schütte
Regie: Thomas Werner
Produktion: WDR 2010/54'

Redaktion: Thomas Leutzbach

Das Hörspiel steht nach der Sendung befristet zum kostenfreien Abruf zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR 3, Montag 11. März 2019, 19:04 – 19:35 Uhr/Teil 1
WDR 3, Dienstag 12. März 2019, 19:04 – 19:35 Uhr/Teil 2
WDR 3, Mittwoch 13. März 2019, 19:04 – 19:35 Uhr/Teil 3
WDR 3, Donnerstag 14. März 2019, 19:04 – 19:35 Uhr/Teil 4

WDR 3 Hörspiel

Nach Mitternacht

Hörspiel nach dem gleichnamigen Exilroman von Irmgard Keun

Im Nazi-Frankfurt von 1936 erwartet die jubelnde Menge am Opernplatz den Auftritt von Reichskanzler Adolf Hitler. Unter ihnen die 19-jährige Sanna, die das Geschehen mit befremdetem Erstaunen kommentiert.

Sanna und ihre politisch engagierten Freunde und Bekannten stehen in den kommenden Stunden vor einer zentralen Entscheidung: sich Hitlers Gewaltregime anzupassen oder den Weg in die Emigration zu wählen. Und so blickt sie zurück auf ihre Kindheit als Wirtstochter im Moseldorf, ihre Jugend mitsamt Heiratsplänen in Köln und die ersten Kontakte mit der Geheimpolizei. Kann ein Leben funktionieren, wenn Mütter ihre Schwiegertöchter, Töchter ihre Schwiegerväter, Brüder ihre Schwestern und Schwestern ihre Brüder anzeigen? "Nach Mitternacht" erschien 1937 in Amsterdam und gilt bis heute als eines der Hauptwerke der deutschen Exilliteratur – ein ebenso nüchternes wie erschütterndes Protokoll aus dem Innern des NS-Staates.

Mit Lisa Wagner, Thomas Wodianka, Jan Andreesen, Magda Czogalla, Martin Engler u.a.

von Irmgard Keun
Komposition: Katrin Schüler-Springorum
Technische Realisation: Kaspar Wollheim
Bearbeitung & Regie: Barbara Meerkötter
Produktion: RBB 2017

Redaktion: Isabel Platthaus

Das Hörspiel steht nach der Sendung befristet zum kostenlosen Nachhören zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR 3, Freitag, 15. März 2019, 19.04 - 20.00 Uhr
WDR 5, Samstag, 16. März 2019, 17.04 - 18.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
WDR 5 Krimi am Samstag

ARD Radio Tatort

Der Schatz in der Taverne

Ein Mord bringt alte Legenden an die Öffentlichkeit

Eigentlich wollte ein Investor mit dem Umbau des alten Palais in Bruck am Inn Gewinne erzielen. Doch dann wird er tot aufgefunden.

Im Brucker Rathaus beschwert sich Investor Strasser darüber, dass seine Umbaupläne für ein altes Palais in der Altstadt noch immer nicht genehmigt worden sind. Vergeblich versucht man ihm zu erklären, dass es sich bei diesem Gebäude um eines der ältesten Bauwerke der Stadt handelt, mit dem man schließlich nicht verfahren könne wie mit einer Nachkriegsbaracke. Aber nicht nur die Stadt und das Denkmalschutzamt stemmen sich gegen Strassers rücksichtsloses Vorhaben, sondern auch eine täglich anwachsende Gruppe empörter Brucker Bürger*innen. Als der Investor aber kurz darauf im Obergeschoss des geschichtsträchtigen Hauses tot aufgefunden wird, fällt der Verdacht sofort auf Vlassos, dessen Taverne sich in dem alten Gemäuer befindet – und dessen Existenz vernichtet wäre, wenn sich Strasser mit seinen Plänen durchsetzen würde. Während die Ermittler*innen versuchen, ihm die Tat nachzuweisen, erinnert sich der Stadtarchivar daran, dass das alte Palais vor vielen Jahren eine legendäre Künstlergruppe beherbergte, deren Werke heute hohe Preise erzielen. Liegt dem Mord vielleicht doch ein anderes Motiv zugrunde?

Mit Brigitte Hobmeier, Florian Karlheim u.a.

von Robert Hültner
Komposition: zeitblom
Regie: Ulrich Lampen
Produktion: BR 2019

Redaktion: Thomas Leutzbach

Das Hörspiel steht ab dem 13. März, 21.00 Uhr zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR 5, Sonntag, 17. März 2019, 17.04 - 18.00 Uhr

WDR 5 Hörspiel am Sonntag

Alles Rumi

Ein Stück über Schlafgestörte, das Träumen und andere Wirrnisse der Nacht

Über Schlaflosigkeit klagen viele, fast alle kennen sie. Die empfohlenen Mittel dagegen sind so vielfältig wie die Gründe dafür. Eine Empfehlung ist dieses Hörspiel.

"Alles Rumi" erzählt von zwei Männern im Zwischenzustand: Der eine kann nicht schlafen, der andere darf es nicht. "Kannst Du auch nicht schlafen?", wird der Bettgenosse maltretiert. Doch der, der nicht schlafen kann, schläft - ohne es zu merken - dauernd ein. Er träumt von Amerika, träumt einen ewigen Facebook-Feed, träumt mit Untertiteln, mit Zombies und David Bowie. Könnte man Träume auch zusammenschalten, multiplayermäßig, eine Art Urlaub für zwei? Ob ein Gutenachtlied helfen kann? Eine postapokalyptische Sexmaschine? Eine Runde Tai Chi? Und warum wird der persische Dichter "Rumi" so häufig zitiert? Ganz schön wirr das Ganze, eine ziemliche Zumutung, eben so wie Träume und nächtliche Phantasien sein können. Eine Geschichte ohne eindeutigen Sinn, ein Musical für Schlafgestörte, fast eine Liebesgeschichte.

Mit Aljoscha Stadelmann, Sebastian Blomberg, Nele Rosetz, Lea Draeger und Patrick Gülденberg

von Christine Wunnike

Technische Realisation: Andreas Meinetsberger, Daniel Senger, Rudjard Hasel, Sonja Röder und Julian Schönberger

Musik und Regie: Ulrich Lampen

Produktion: RB 2018/46'

Redaktion: Isabel Platthaus

WDR 3, Sonntag, 17. März 2019, 19.04 - 20.00 Uhr
1LIVE, Montag, 18. März 2019, 23.00 – 24.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
1LIVE Soundstories

Karoshi - Arbeite Dich tot!

Firma treibt Mitarbeiter in den Langeweile-Tod

Burnout ist out – Boreout ist in! Ein als Kreativlabor getarntes Containerdorf soll helfen, Mitarbeiter auf dem Abstellgleis komplikationslos zu „entsorgen“.

Die unliebsam gewordenen Angestellten des Verlagshauses Karlton & Kurd sollen sich in diesem „Creative Lab“ buchstäblich zu Tode langweilen. Die Revolution in der Personalstrategie! Ein moderner Karriere-Zehnkampf beginnt: Gegen Sozialgesetze und durch die Lücken des Arbeitsrechts, gegen sich selbst und gegen die anderen. Marc, der aufstrebende Familienvater und Hannah, die Single-Karrierefrau. Beide kämpfen um die Leitung des Creative Lab und K&K um die Geheimhaltung der kalkulierten Karoshi-Statistik. Wer gewinnt? Zwischen Boreout und Burnout suchen alle ihre Work-Life-Balance. Bis zum Umfallen. Ein Hörspiel nach realen Ereignissen.

Mit Thomas Sarbacher, Roman Knizka, Anna Blomeier, Ulrich Voß u.v.a.

„Karoshi“ wurde gefördert von der Film- und Medienstiftung NRW.

von Matthias Kapohl
Technische Realisation: Jürgen Glosemeyer und Tobias Kiendl
Regie: Matthias Kapohl
Produktion: WDR 2012/ 53'

Redaktion: Natalie Szallies

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR 3, Montag 18. März 2019, 19:04 – 19:35 Uhr

WDR 3 Hörspiel

MYTHENBILDUNG

H2OdH

Ein Stück über Randexistenzen und Strippenzieher*innen des heutigen Berlins

Sie laufen durch die Stadt und es werden immer mehr: Menschen, die von einem rätselhaften Virus befallen zu sein scheinen - H2OdH. Plötzlich sieht ihr Alltag anders aus: Er scheint eine eigene Intelligenz zu entwickeln, das Leben zu durchdringen, vorauszuahnen und zu manipulieren.

Warum tauchen diese Sätze auf, die keiner gesagt haben will: "Sich anpassen und nicht anpassen. Sich durch Nichtanpassen anpassen. Angreifend ausweichen. Ausweichend angreifen."? Worte verselbständigen sich, infizieren das Sprechen und Denken der Beteiligten, springen von einem zur anderen über. Ist H2OdH die geheimnisvolle Formel eines Flash Mobs? Oder vielmehr eine Droge, ein Mittel, das endlich "Hoffnung auf das Nichts" macht, auf "die unendliche Pause", wie sie uns Heiner Müller wünscht? H2OdH, das Kürzel für Müllers Text "Herakles 2 oder die Hydra", verdichtet die Realität zu einer rhythmischen Collage. In episodischen Geschichten werden eine Reihe von Randexistenzen und Strippenzieher*innen des heutigen Berlins verfolgt. Sie fügen sich zu einem Chor, einer Vielfalt von Stimmen, die alle auf unterschiedlichste Weise zu derselben Erkenntnis kommen: Sie selbst sind die Maschine, die sie zu bekämpfen glauben.

Mit Robert Andelkovic, Franziska Seeck, Stefan Kurt, Milan Peschel, Margarita Broich u.a.

von Paul Plamper

nach dem Text "Herakles 2 oder die Hydra" von Heiner Müller

Komposition: Lars Deutrich

Technische Realisation: Beat Halberschmidt und Lars Deutrich

Regie: Paul Plamper

Produktion: WDR 2004/36'

Redaktion: Isabel Platthaus

Das Hörspiel steht nach der Sendung befristet zum kostenlosen Nachhören zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR3-Hörspielreihe „Mythenbildung“

Wir wollen die Welt verstehen. Wir wollen sie ordnen und beschreiben. Wo ist oben, wo ist unten, was ist das Ei und wer die Henne? Und wer fügt eins zum anderen? Seit Menschen sich Gedanken machen, formen sie Mythen, um das schwer Fassbare erzählerisch greifbar zu machen. Götter und Geister, Startrooper und Orks, Hendrix und Steve Jobs: Der Mythos ist in allen Kulturen die Wurzel literarischer Gattungen und Stoffe. Die tradierten Sagen von Helden und Antihelden, die Naturbeschreibungen und moralischen Lehrstücke oder der wiederkehrende Dualismus zwischen Gut und Böse erzählen uns von Epochen menschlichen Selbstverständnisses. Und sie werden von Regimen und Systemen eingesetzt und instrumentalisiert.

Die WDR3-Hörspielreihe „Mythenbildung“ zeigt vom 18.- 21. März den Mythos als literarische Erzähltradition - mit Anleihen bei Herakles, der Hydra und Minotaurus aus der griechischen Mythologie ("H2OdH" von Paul Plamper und "Minotaurus" nach einem Text von Iris Rohmann), der christlichen Erzählung über die heilige Klara von Assisi ("Die Augen der heiligen Clara" von Karlheinz Koinegg) und dem römischen Bürgerkrieg mit Alba ("Roman Dogs" von Heiner Goebbels).

WDR 3, Dienstag 19. März 2019, 19:04 – 19:35 Uhr

WDR 3 Hörspiel

MYTHENBILDUNG

Die Augen der heiligen Clara

Ein Stück über die spirituelle Bedeutung der Tierwelt für den Menschen

Ein junger Mann lässt sich beim Spaziergang durch ein naturkundliches Museum in eine geheimnisvoll-oszillierende Atmosphäre hineinziehen, die noch den Geruch von Darwins "Entwicklung der Arten" trägt.

Konfrontiert mit den Exponaten längst ausgestorbener mächtiger Tierarten, beginnt sich der junge Mann und Ich-Erzähler an die spirituelle Bedeutung zu erinnern, die die Tiere seit jeher für den Menschen besessen haben. Die flüsternden Beschwörungen eines geheimnisvollen Besuchers mit Kind erscheinen dem Ich-Erzähler dabei wie ein Kommentar zur Legende der heiligen Clara, die den schmerzhaften Prozess der Trennung von Mensch und Tier beschreibt. Selbst in der Sportschuh-Werbung hat ein Wissen davon überlebt, dass die Tiere mehr sind, als stumme Begleiter oder Fleischlieferanten der Menschen.

Mit Klaus Schreiber, Horst Mendroch, Werner Wölbern, Anke Tegtmeyer u.a.

von Karlheinz Koinegg

Technische Realisation: Inge Boehle und Dieter Struck

Regie: Hans Gerd Krogmann

Produktion: WDR 1992/32'

Redaktion: Isabel Platthaus

WDR3-Hörspielreihe „Mythenbildung“

Wir wollen die Welt verstehen. Wir wollen sie ordnen und beschreiben. Wo ist oben, wo ist unten, was ist das Ei und wer die Henne? Und wer fügt eins zum anderen? Seit Menschen sich Gedanken machen, formen sie Mythen, um das schwer Fassbare erzählerisch greifbar zu machen. Götter und Geister, Startrooper und Orks, Hendrix und Steve Jobs: Der Mythos ist in allen Kulturen die Wurzel literarischer Gattungen und Stoffe. Die tradierten Sagen von Helden und Antihelden, die Naturbeschreibungen und moralischen Lehrstücke oder der wiederkehrende Dualismus zwischen Gut und Böse erzählen uns von Epochen menschlichen Selbstverständnisses. Und sie werden von Regimen und Systemen eingesetzt und instrumentalisiert.

Die WDR3-Hörspielreihe „Mythenbildung“ zeigt vom 18.- 21. März den Mythos als literarische Erzähltradition - mit Anleihen bei Herakles, der Hydra und Minotaurus aus der griechischen Mythologie ("H2OdH" von Paul Plamper und "Minotaurus" nach einem Text von Iris Rohmann), der christlichen Erzählung über die heilige Klara von Assisi ("Die Augen der heiligen Clara" von Karlheinz Koinegg) und dem römischen Bürgerkrieg mit Alba ("Roman Dogs" von Heiner Goebbels).

WDR 3, Mittwoch 20. März 2019, 19:04 – 19:35 Uhr

WDR 3 Hörspiel

MYTHENBILDUNG

Minotaurus

Die einfühlsame Lesart der geschundenen Sagengestalt

Kann man die Geschichte des Minotaurus auch aus der emotionalen Sicht erzählen? Was macht es mit einem Wesen, von der Zivilisation weggesperrt zu werden?

Der Minotaurus. In der griechischen Sage ein Ungeheuer in Gestalt eines Menschen, aber mit Stierkopf. Weil er der Sohn der Pasiphae und eines Stieres ist. Er wird in ein Labyrinth gesperrt und von Theseus getötet. Hinter der mythologischen Kurzzusammenfassung verbirgt sich die Leidensgeschichte eines Wesens, das schockartig erkennen muss, dass es anders ist, als die Menschen in seiner Umgebung und deshalb schon per Definition verabscheuungswürdig und furchteinflößend. In der dunklen Einsamkeit seines Labyrinths wird es zu dem Ungeheuer, zu dem die anderen es gemacht haben. So ist vielleicht der Einzige, der Mitleid mit dem Ausgestoßenen hat, sein Mörder.

mit Barbara Nüsse und Janis Arabatzis

von Iris Rohmann

Technische Realisation: Heike Weyh und Johanna Fegert

Bearbeitung und Regie: Corinne Frottier

Produktion: SWF 1996/25'

Redaktion: Isabel Platthaus

WDR3-Hörspielreihe „Mythenbildung“

Wir wollen die Welt verstehen. Wir wollen sie ordnen und beschreiben. Wo ist oben, wo ist unten, was ist das Ei und wer die Henne? Und wer fügt eins zum anderen? Seit Menschen sich Gedanken machen, formen sie Mythen, um das schwer Fassbare erzählerisch greifbar zu machen. Götter und Geister, Startrooper und Orks, Hendrix und Steve Jobs: Der Mythos ist in allen Kulturen die Wurzel literarischer Gattungen und Stoffe. Die tradierten Sagen von Helden und Antihelden, die Naturbeschreibungen und moralischen Lehrstücke oder der wiederkehrende Dualismus zwischen Gut und Böse erzählen uns von Epochen menschlichen Selbstverständnisses. Und sie werden von Regimen und Systemen eingesetzt und instrumentalisiert.

Die WDR3-Hörspielreihe „Mythenbildung“ zeigt vom 18.- 21. März den Mythos als literarische Erzähltradition - mit Anleihen bei Herakles, der Hydra und Minotaurus aus der griechischen Mythologie ("H2OdH" von Paul Plamper und "Minotaurus" nach einem Text von Iris Rohmann), der christlichen Erzählung über die heilige Klara von Assisi ("Die Augen der heiligen Clara" von Karlheinz Koinegg) und dem römischen Bürgerkrieg mit Alba ("Roman Dogs" von Heiner Goebbels).

WDR 3, Donnerstag 21. März 2019, 19:04 – 19:35 Uhr

WDR 3 Hörspiel

MYTHENBILDUNG

Roman Dogs (Ein amerikanisches Hörstück)

Explosive musikalische Collage über den Bürgerkrieg zwischen Rom und Alba

Ein Bürgerkriegsheld, der vor die Hunde geht. Falsche Heldenbilder in betonierten Köpfen. Schmach und Rache. Und Blut. Viel Blut.

Die Kriegsepisode über den Horatier, der den Verlobten seiner Schwester tötet, und die Schwester wegen ihrer Trauer um den Ermordeten ersticht, hat der Geschichtschreiber Titus Livius überliefert. Der Frankfurter Komponist Heiner Goebbels hat die Geschichte des Bürgerkriegs zwischen Rom und Alba, der von zwei Männern stellvertretend geführt wird, aktualisiert. Eine exemplarische Geschichte, die sich in aktuellen Krisengebieten dieser Welt genauso ereignen könnte.

In "Roman Dogs" wird die Kampflandschaft vom amerikanischen Rapper Eric Gould vorgeführt. In einer explosiven Collage aus Text, Geräuschen und Musik spitzt sich der Kampf von Tätern wie Opfern zu. Wie geht man mit einem Helden um, der auch Mörder ist? Und lassen sich neue Ordnungen mit Siegern stiften, die zugleich Mörder sind?

mit Eric Gould, Andre Wilms, Catherine Jauniaux, Enzo Musso, Paco Rosales, Gail Gilmore und Jürgen Wagner

von Heiner Goebbels

Technische Realisation: Roland Seiler, Willi Bopp, Regine Elbers

Regie: Heiner Goebbels

Produktion: SWF/WDR/HR 1995/25'

Redaktion: Isabel Platthaus

WDR3-Hörspielreihe „Mythenbildung“

Wir wollen die Welt verstehen. Wir wollen sie ordnen und beschreiben. Wo ist oben, wo ist unten, was ist das Ei und wer die Henne? Und wer fügt eins zum anderen? Seit Menschen sich Gedanken machen, formen sie Mythen, um das schwer Fassbare erzählerisch greifbar zu machen. Götter und Geister, Startrooper und Orks, Hendrix und Steve Jobs: Der Mythos ist in allen Kulturen die Wurzel literarischer Gattungen und Stoffe. Die tradierten Sagen von Helden und Antihelden, die Naturbeschreibungen und moralischen Lehrstücke oder der wiederkehrende Dualismus zwischen Gut und Böse erzählen uns von Epochen menschlichen Selbstverständnisses. Und sie werden von Regimen und Systemen eingesetzt und instrumentalisiert.

Die WDR3-Hörspielreihe „Mythenbildung“ zeigt vom 18.- 21. März den Mythos als literarische Erzähltradition - mit Anleihen bei Herakles, der Hydra und Minotaurus aus der griechischen Mythologie ("H2OdH" von Paul Plamper und "Minotaurus" nach einem Text von Iris Rohmann), der christlichen Erzählung über die heilige Klara von Assisi ("Die Augen der heiligen Clara" von Karlheinz Koinegg) und dem römischen Bürgerkrieg mit Alba ("Roman Dogs" von Heiner Goebbels).

1LIVE, Donnerstag, 21. März 2019, 23:00 - 24:00 Uhr/Teil 1/45'

1LIVE, Donnerstag, 28. März 2019, 23:00 - 24:00 Uhr/Teil 2/50'

1LIVE Krimi

Der Zug

Mysterium um einen geheimnisvollen Party-Zug

Ein Zug geistert durch Europas Backpacker-Szene. Es heißt, an Bord sei Party für immer. Es heißt, der Zug bringt dich ans Ziel, und niemand sei je von dort zurückgekommen. Alles nur Legende und Mythos?

Der Zug entzieht dem Netz nachweisbar Strom, aber keiner kann ihn finden. Jeder kennt nur jemanden, der jemanden kennt, der den Zug gesehen haben will. Doch dann treffen Tycho und Lin die verwirrte Lou, die behauptet, selbst in dem mysteriösen Zug gewesen zu sein. Und sie will zurück. Mit Tycho und Lin. Warum nicht? Einen Versuch ist es wert.

Mit Marleen Lohse, Jonas Baeck, Clemens Schick, Jule Böwe u.v.a.

von Martin Heindel

Regie: der Autor

Technische Realisation: Sebastian Nohl und Dirk Hülsenbusch

Produktion: WDR 2015

Redaktion: Natalie Szallies

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR 3, Freitag, 22. März 2019, 19.04 - 20.00 Uhr
WDR 5, Samstag, 23. März 2019, 22.04 - 23.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
WDR 5 Krimi am Samstag

Programm der Freiheit

Was, wenn sich Gewaltbereitschaft neutralisieren ließe?

Ein Institut entwickelt ein Verfahren zur Traumanalyse und Reorganisation des menschlichen Gehirns

Ein kleiner Sprung in die Zukunft: Auch durch weitgehend lückenlose Überwachung ist die Welt nicht friedlicher geworden. Aber was, wenn man die Gewaltbereitschaft in den Menschen neutralisieren könnte?

Es scheint ein eindeutiger Fall: Die Bilder der Überwachungskameras, DNA-Spuren am Tatort, die Daten des Bordcomputers in seinem Auto - alle Beweise sprechen dafür, dass John Lord einen kaltblütigen Mord begangen hat. Obwohl er seine Unschuld beteuert, seine Freundin und ein Freund ihm ein glaubwürdiges Alibi geben, kann sogar seine Verteidigerin nicht an seine Unschuld glauben. In seiner verzweifelten Lage fordert John Lord eine "Traumanalyse". Er begibt sich in die Hand des Niendroy-Instituts, das in der Lage ist, anhand der Träume von Beschuldigten zu erkennen, ob sie schuldig sind oder nicht. Aber das Niendroy-Institut will noch mehr, als nur Träume zu analysieren.

Mit Jonas Baeck, Hanna Werth, Janina Sachau, Wolf Aniol, Edda Fischer u.a.

von Fabian von Freier und Andreas von Westphalen
Technische Realisation: Gertrudt Melcher und Mechthild Austermann
Regie: die Autoren
Produktion: WDR 2015/53'

Redaktion: Isabel Platthaus

WDR 5, Sonntag, 24. März 2019, 17.04 - 18.00 Uhr

WDR 5 Hörspiel am Sonntag

Phallstricke

Ein Streit über die Deutungshoheit bei der Kunstbestimmung

Eine römische Bronzestatue löst zwischen einer Kunsthistorikerin und einem Chemiker einen erbitterten Streit über die Echtheit der Statue aus.

Die Kunsthistorikerin Dr. Regina Leitner-Opfermann leitet die Altertumsabteilung eines bedeutenden Museums in Wien und ist Autorin eines Buches über die römische Bronzestatue eines nackten Jünglings, die zu den wertvollsten Stücken der Sammlung gehört. Professor Rex Stolfuss hingegen ist Chemiker und hat aufgrund einer sehr speziellen Analyse herausgefunden, dass es sich bei dem Wiener Exponat keineswegs um das Original, sondern um einen Guss aus der Renaissance handelt. Die beiden Herrschaften geraten sich in die Haare, nicht nur wissenschaftlich. Auf raffinierteste Weise versuchen sie, sich gegenseitig auszutricksen und vor allem die jeweilige wissenschaftliche Methode als unhaltbar und betrügerisch bloßzustellen. Doch alle Versuche laufen ins Leere, denn einzig die winzige Abweichung eines nicht ganz unwichtigen Details gibt Aufschluss über Original und Duplikat.

Mit Daniela Ziegler, Walter Renneisen, Matthias Koeberlin und Sigrid Burkholder

von Carl Djerassi

Aus dem Amerikanischen von Ursula-Maria Mössner

Technische Realisation: Herbert Kuhlmann und Anne Effertz

Regie: Jörg Schlüter und Angeli Backhausen

Produktion: WDR 2006/54'

Redaktion: Isabel Platthaus

WDR 3, Sonntag, 24. März 2019, 19.04 – 20.00 Uhr
1LIVE, Montag, 25. März 2019, 23.00 – 24.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
1LIVE Soundstories

South Side Matters
Ein weißer Priester zwischen Ganggewalt und Waffenlobby

Seit 40 Jahren kämpft Michael Pfleger gegen die Brutalität der Gangs in Chicagos Süden. Dem weißen Pfarrer in einem afroamerikanischen Viertel geht es weniger um das Seelenheil seiner Gemeinde, vielmehr konfrontiert er laut und provokativ die drittgrößte Stadt der USA mit ihren Sünden: der Waffengewalt, dem Rassismus und der ökonomischen Ausgrenzung.

Vor der Auslage von Chuck's Gunshop am Rande Chicagos liegt der 68jährige katholische Priester auf dem Gehsteig mit einem Megafon in der Hand. Wütend fordert Father Mike die Schließung des Geschäftes und schreit: „Wir können nicht so tun, als hätten wir die Situation im Griff“, bis ihn die Polizei wegträgt. Die vergangenen zwei Jahre gelten als die tödlichsten seit Jahrzehnten in Chicago. Schussopfer und Begräbnisse sind Alltag in seiner St. Sabina Kirche. Rivalisierende Gangs gibt es hier seit Generationen. Jugendlichen in der South Side bleiben oft nur zwei Möglichkeiten: sich selbst zu bewaffnen oder dem Viertel zu entfliehen. Chicago ist eine geteilte Stadt. Während man im Süden nahezu täglich mit dem Tode bedroht wird, pulsiert im Norden der Stadt die Wirtschaft und das Leben. Deshalb weht vor Father Mikes Kirche die US-Flagge verkehrt herum im Wind. Es ist kein unpatriotisches Sakrileg, sondern ein Hilferuf.

von Christian Lerch
Regie: Christian Lerch
Produktion: WDR 2017

Redaktion: Leslie Rosin

WDR 3, Montag 25. März 2019, 19:04 – 19:35 Uhr/Teil 1
WDR 3, Dienstag 26. März 2019, 19:04 – 19:35 Uhr/Teil 2
WDR 3, Mittwoch 27. März 2019, 19:04 – 19:35 Uhr/Teil 3
WDR 3, Donnerstag 28. März 2019, 19:04 – 19:35 Uhr/Teil 4

WDR 3 Hörspiel

Immer dienstags

Typenstudie in einer Selbsthilfegruppe

Jede Woche treffen sie sich in einem schmucklosen Gemeindezentrum und trinken Kaffee statt Alkohol. Dazu gibts Kekse und Geständnisse, gar nicht mal so anonym.

"Besser einen Schal gestrickt, als noch mal einen Korn gekippt." Es ist Dienstag, 19.00 Uhr, Alkoholiker*innen-Selbsthilfegruppe in Berlin-Moabit. Lisbeth teilt gewohnt lakonisch mit den anderen. In einer Sitzung, in der wie jede Woche von der Beziehung zum Alkohol erzählt wird. Vom Glück des Rausches und der Erlösung. Von der Zerstörungskraft und der Sucht. Und vom ewigen Gezogenwerden und Dahinsinken in diesem Kampf. Denn Kämpfer sind sie hier alle. Bestimmt, auf ihre Art, auch mal gegeneinander. Diana, die gescheiterte Fashion-Bloggerin auf Bewährung, der religiös verwirrte Physiotherapeut Tomasz, Gerd, der schon lange süchtig war, bevor er Gerdi wurde. Und Pütz, der für einen Schlafplatz schon mal Waschmaschinen schleppt. Sie geraten in Situationen, die auf verzweifelt-komische Pointen zusteuern, das bringt die Lebenserfahrung so mit sich.

"Immer dienstags" erzählt von den Problemen mit dem Alkoholismus, aber auch von den charmanten Eigenheiten der Menschen, die sich ihm stellen. In jeder Folge spielt eine andere Figur die Hauptrolle und nimmt uns mit in ihre Welt, die sich von den anderen manchmal deutlich unterscheidet. Denn Alkoholismus zieht sich durch alle Milieus.

von Eva-Lia Reinegger
Dramaturgie: Gerrit Booms
Produktion: WDR 2019

Redaktion: Christina Hänsel

Das Hörspiel steht nach der Sendung befristet zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR 3, Samstag, 30. März 2019, 19.04 - 20.00 Uhr
WDR 5, Sonntag, 31. März 2019, 17.04 - 18.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
WDR 5 Hörspiel am Sonntag

Letzte Begegnung

Wie man mit der NS-Vergangenheit der eigenen Mutter umgeht

Die Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit der eigenen Mutter gerät zur Abrechnung. Ein Hörspiel gegen das Vergessen.

1941. Helga ist gerade vier Jahre alt, als ihre Mutter die Familie verlässt. Um Aufseherin in einem KZ zu werden. Doch das erfährt die Tochter erst 30 Jahre später, als sie die Mutter zum ersten Mal wiedersieht. Eine Frau, die nichts bereut. Eine Mutter, die Helga nicht gehabt hat. Und nicht haben möchte. Sie bricht jeden weiteren Kontakt zu ihr ab. Bis sie 1998 ein Brief erreicht. Ihre Mutter ist jetzt in einem Altenheim in Wien, und die Tochter entschließt sich, sie ein letztes Mal zu besuchen. Aus dem erwünschten Abschied wird eine Abrechnung, ein zähes Ringen um die Wahrheit und die Macht über die Erinnerung. "Letzte Begegnung" dokumentiert dieses Treffen.

Das Hörspiel geht zurück auf Helga Schneiders autobiografischen Roman "Lass mich gehen".

Mit Gisela Trowe, Hille Darjes, Therese Hämer und Ilse Strambowski

von Helga Schneider
aus dem Italienischen von Claudia Schmitt
Komposition: Hans-Jürgen Schunk
Technische Realisation: Brigitte Angerhausen und Matthias Fischenich
Bearbeitung und Regie: Thomas Wolfertz
Produktion: WDR 2004

Redaktion: Isabel Platthaus

WDR 3, Sonntag, 31. März 2019, 19.04 - 20.00 Uhr
1LIVE, Montag, 1. April 2019, 23.00 – 24.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
1LIVE Soundstories

Captain Crunch

Geschichte des legendären Internet-Pioniers John Draper

Laut New York Times zählt er zu den berühmtesten Hackern der Welt: John T. Draper alias „Captain Crunch“ ist eine lebende Legende.

Mit einer Spielzeugpfeife, die er in einer Müslipackung („Cap'n Crunch“) fand, manipulierte er in den 70er Jahren das weltweite Telefonnetz. Durch das von ihm entdeckte Verfahren, das in Hackerkreisen als „Blue Boxing“ bekannt ist, wurde der Grundstein für die Hacker-Subkultur gelegt. Auf seiner unglaublichen Reise traf er früh auf Steve Wozniak und Steve Jobs, die Gründer von „Apple“ - eine Begegnung, deren Konsequenz über Jahrzehnte ein gut gehütetes Firmengeheimnis war.

Trotz seiner Pioniertätigkeit ist John T. Draper nie reich geworden, lebte zwischenzeitlich verarmt in einer 15 qm-Wohnung in Los Angeles. Das Hörspiel erzählt seine Geschichte und lässt ihn selbst zu Wort kommen.

Mit Fabian Busch, Tobias Schenke, Fjodor Olev, Navid Akhavan, Carlos Juan Garcia Piedra, Thomas Balou Martin u.a.

von Evrim Sen und Denis Moschitto

Technische Realisation: Werner Jäger, Gertrud Melcher, Mechtild Austermann und Jeanette Wirtz-Fabian

Regie: Thomas Leutzbach

Produktion: WDR 2010/ 53'

Redaktion: Natalie Szallies

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR 3, Freitag, 29. März 2019, 19.04 - 20.00 Uhr/Teil 1
WDR 5, Samstag, 30. März 2019, 17.04 - 18.00 Uhr/Teil 1
WDR 3, Freitag, 5. April 2019, 19.04 - 20.00 Uhr/Teil 2
WDR 5, Samstag, 6. April 2019, 17.04 - 18.00 Uhr/Teil 2

WDR 3 Hörspiel
WDR 5 Krimi am Samstag

Altenteil

Satirisch-morbider Krimi mit dem Antihelden Suchanek

Ein endlos grauer Wiener Winter. Den zu ertragen wäre an sich schon schlimm genug. Aber Rainer Nikowitz mutet seinem kiffenden, wider Willen ermittelnden Grantler Suchanek Schlimmeres zu: Sozialstunden im Seniorenheim "Sonne".

Seine Vorliebe für Marihuana wurde ihm zum Verhängnis und der Richter hatte kein Mitleid. Suchanek muss sich fügen und gerät in einen Totentanz im Altersheim. Hier wird gestorben, was das Zeug hält. Aber jemandem scheint der natürliche Prozess des Sterbens nicht schnell genug zu gehen. Suchanek gerät – selbstredend widerstrebend – auf die Fährte eines Mörders. Mit einem seiner Schutzbefohlenen verbindet den Suchanek bald so etwas wie eine Freundschaft. Der Mann bekommt nie Besuch, hasst alte Menschen und wird zur treibenden Kraft hinter Suchaneks Ermittlertätigkeit.
Nach „Volksfest“ und „Nachtmahl“ der dritte Kult-Krimi aus Österreich von Rainer Nikowitz.

von Rainer Nikowitz
Bearbeitung und Regie: Martin Zylka
Produktion: WDR 2019/ca. 53'

Redaktion: Christina Hänsel

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.